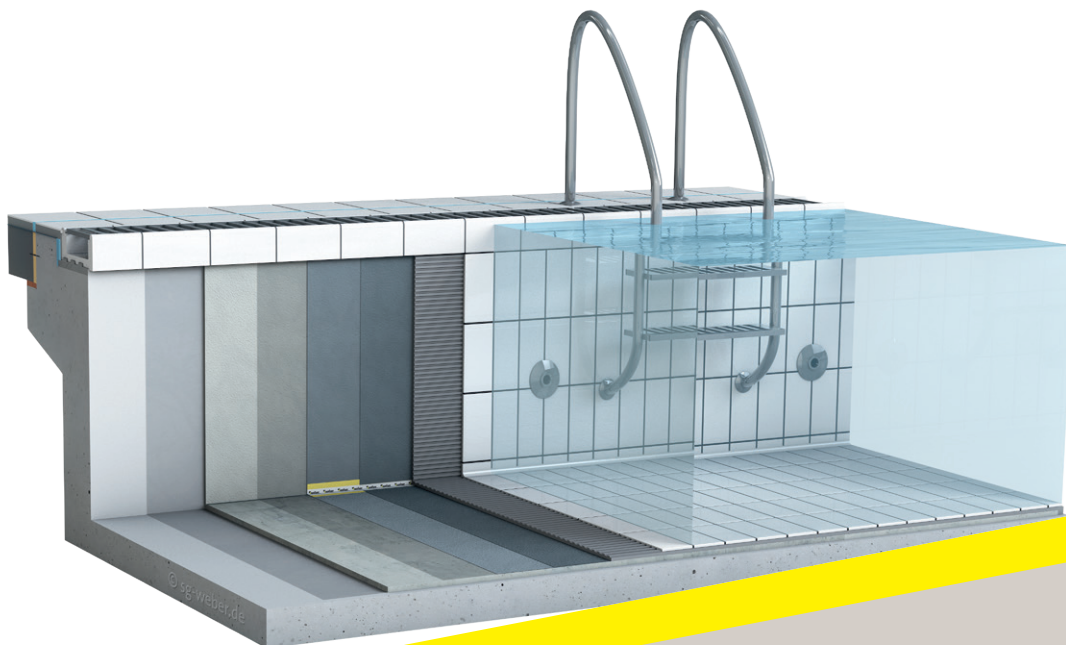




Einsatz der Abdichtungs- und Verlegesysteme im Schwimmbad

Das klassische Schwimmbad wandelt sich zum Freizeit- und Wellnessbad. Neue Materialien wie Glasmosaik und Naturstein sind im Trend. Daneben entstehen Therapiezentren und kleinere Becken in Hotels und im privaten Bereich. Damit eine dauerhafte und sichere Nutzung gewährleistet ist, benötigen all diese Anlagen spezielle Lösungen. Die Abdichtung und Belagsverlegung in einem Schwimmbecken mit Wasser in Trinkwasserqualität werden anders ausgeführt als solche mit Thermalwasser. Hier spielt die Art des Thermalwassers eine wichtige Rolle. Auch kann die Art des Belages (Steinzeug, Naturstein oder Glasmosaik) unterschiedliche Ausführungen erfordern. Eine sorgfältige Detailplanung und Bauausführung sind wichtige Voraussetzungen, um eine langfristige Funktionssicherheit zu gewährleisten. Das gewählte Verlegesystem sollte dem ZDB-Merkblatt „Hinweis für Planung und Ausführung keramischer Beläge im Schwimmbadbau“ entsprechen.

Ausführungsvarianten nach DIN 18535			Reaktionsharz-Abdichtung	Mineralische Abdichtung
Untergrund			z.B. Beton oder Putz CS IV	
Grundierung			weber.prim 807	weber.prim 801
1. Schicht Flächenabdichtung			weber.tec 827/827 S	weber.xerm 844
2. Schicht Flächenabdichtung			weber.tec 827/827 S abgestreut mit Quarzsand	weber.xerm 844
Verklebung der Keramik			weber.epox design weber.xerm 852 weber.xerm 861	weber.xerm 844 weber.xerm 852 weber.xerm 861
Verfugung der Flächen			weber.epox design	weber.fug 873
Elastische Verfugung			weber.fug 880	



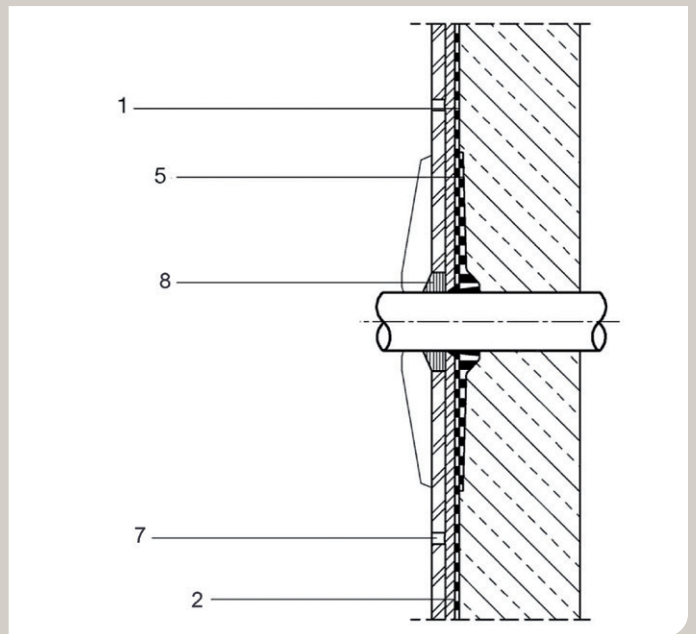
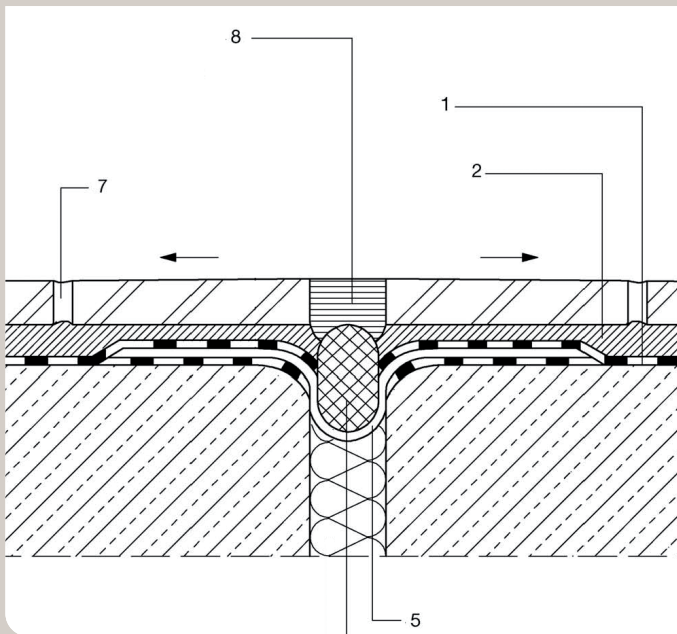
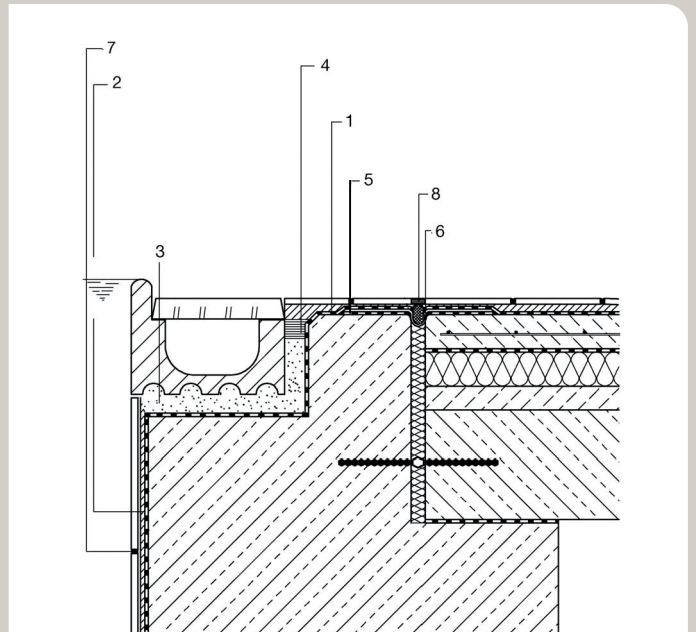
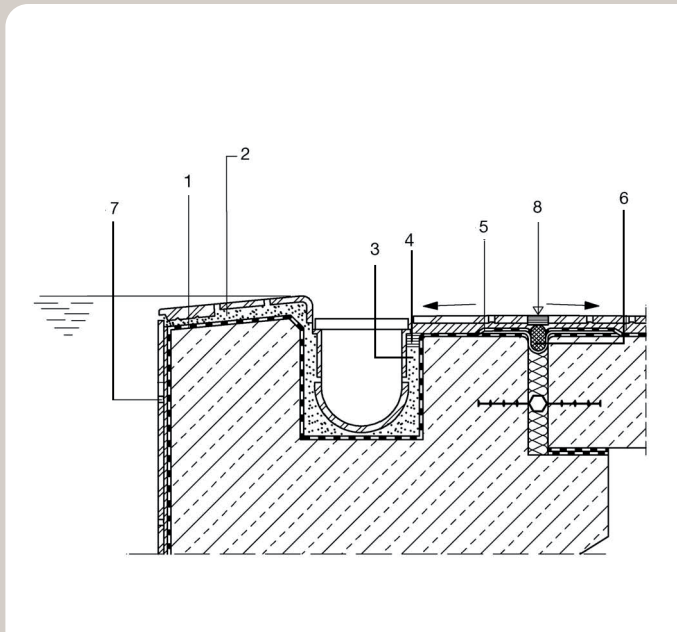
Dichtigkeitsprüfung:

Bevor der Fliesenbelag verlegt wird, ist eine Prüfung der Abdichtung erforderlich. Dazu wird das Becken nach einer ausreichenden Erhärtungszeit der Abdichtung mit Wasser befüllt und über einen Zeitraum von 14 Tagen beobachtet. Für einen reibungslosen Bauablauf ist es wünschenswert, die Beckenfüllung so früh wie möglich durchzuführen. Mit **weber.xerm 844** ist das bereits nach 3 Tagen möglich.

Detailausführung im Schwimmbadbau

Beckenkopfausführung:

Der Beckenkopf ist ein sensibler Bereich, dem bei der Planung und Ausführung besondere Beachtung geschenkt werden muss. Egal, ob bei hochliegenden oder tiefliegenden Rinnensystemen, die Abdichtung unter dem Belag muss richtig geplant und ausgeführt werden, um einen Wassereintritt in angrenzende Konstruktionen zu verhindern. Dabei ist eine kapillarbrechende Füllung hinter der Rinne bei allen Konstruktionen erforderlich. Jede Durchdringung der Abdichtungsebene muss geplant, die Abdichtung sicher an die Durchdringung angeschlossen werden. Im Beckenumgangsbereich muss die Abdichtung über der Dehnfuge mit entsprechenden Abdichtbändern ausgeführt werden, damit diese Bereiche auch dauerhaft dicht bleiben.



- 1** Abdichtung
- 2** (Fliesen-) Verklebung
- 3** Rinnensetzmörtel

- 4** Kapillarbrechende Füllung
- 5** Dichtband/Manschette
- 6** Geschlossene Rundschnur

- 7** Fugenmörtel
- 8** Fugensilikon